

Inhaltsverzeichnis

Zur Einführung: Der postmoderne Körper als ambivalenter Topos	1
Minas Dimitriou	
Körper als Domäne impliziten und emotionalen Ausdrucks sportlichen Handelns	11
Günter Amesberger	
Der Körper zwischen Adipositas und Essstörungen	29
Elisabeth Ardelt-Gattinger, Nadine Steger und Susanne Ring-Dimitriou	
Jugendkörper im Netz. Erziehungswissenschaftliche Perspektiven auf Jugendliche und ihre fotografischen Selbstdarstellungen in digitalen sozialen Netzwerken.	51
Birgit Bütow und Clarissa Schär	
Der postmoderne Körper im Wandel: Sport, Fitness und Wellness zwischen Gesundheitsorientierung, performativem Zwang und Optimierungslogik	63
Minas Dimitriou	
Entblößungen: Postmoderne Tanzkörper in zeitgenössischer Perspektivierung	93
Nicole Haitzinger	
Warum ist die Keimbahn des Menschen auch in einem alten Körper jung?	107
Günter Lepperdinger	

Dekonstruktion und Rekombination – Der Künstlerkörper in den 1990er Jahren	123
Ulrike Reinert	
Von der Askese bis zum Orgasmuszwang. Religiöse Erbstücke im postmodernen Körper	137
Hans-Joachim Sander	
Rechtliche Grenzen im Umgang mit dem menschlichen Körper. Vom Folterverbot über die Knabenbeschneidung zu Pornografie und Datenschutz	151
Kurt Schmoller	
Zu jung, um alt zu sein? Visiotype der <i>Best Ager</i> in Journalismus und Werbung	169
Martina Thiele und Helena Atteneder	
Gesundheit, Lebensstil und Subjektives Wohlbefinden aus ökonomischer Perspektive	185
Hannes Winner	